

Gesellschaft, Gewalt und Trauma

Wohlergehen sei das Ziel der Psychotherapie. Körperliche, sexuelle, rassistische und psychische Gewalt finden aber innerhalb der „Einflusssphäre der Gesellschaft“ statt. Die psychischen Folgen werden dennoch im Rahmen psychologischer Theorien und psychotherapeutischen Praxis zumeist als individuelle Erfahrung angesprochen und behandelt. Es ist wichtig, den gesellschaftlichen Ursprung von Gewalt zu thematisieren und phänomenologisch zu denken und zu handeln, anstatt nur klassifizierend, kognitiv und verhaltensorientiert vorzugehen. Ein Einwanderungsland braucht dazu einen weltsystemischen psychologischen Ansatz, um Trauma vorzubeugen und zu behandeln.

Kenntnisse werden in folgenden Bereichen vermittelt:

- **Grundkenntnisse Trauma**
Ziel ist es, ein Grundverständnis für die verschiedenen Facetten von Trauma zu entwickeln.
- **Täterprojekte**
Traumatisierte Personen bilden verschiedene Persönlichkeitsanteile. Kernfrage ist hierbei, wie solche Anteile entstehen, die loyal zum Täter sind und warum die Betroffenen selbst zum Täter werden können.
- **Täterstrategien gegenüber Kindern und Jugendlichen**
Beleuchtet wird dabei, wie Täter an ihre Opfer gelangen, wie sie der Familie und dem Umfeld gegenüber vorgehen, und was täterunterstützende Strukturen sind.

Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich an (Sozial)Pädagog*innen und Psychotherapeut*innen, die ihr Wissen und ihr Handwerkszeug um neue Aspekte zum Phänomen Trauma erweitern möchten.

Ort

Oberer Graben 11, 86152 Augsburg (Gestalttherapeutische Praxis Dr. Monika Jäckle und Christian Fuchs)

Termin

21. Juli 2018

Seminarzeiten

Sa. 9.00-18.00 Uhr inkl. Pausen

Kosten

ca. 110,00 Euro

Referentin Dileta Sequiera

Dileta Sequiera ist seit 1987 als Psychologin therapeutisch tätig und arbeitet seit 2001 in Deutschland. Als Trainerin bietet sie seit 2010 im Bereich „Rassismuskritisches Denken und Handeln“ Seminare, Workshops und Vorträge an. Im Oktober 2015 hat sie ein Buch zu einem rassismuskritischen Handeln und Denken in der Psychologie veröffentlicht.

Sexuelle Gewalt, akute Krisen Jugendlicher, Alltagsrassismus in Deutschland und Trauma bilden ihre Tätigkeitsschwerpunkte. Die Arbeit an diesen Schnittstellen ist Inhalt ihrer Vorträge, Seminare, Beratungs-, Therapie- und Supervisionsangebote.

Hauptqualifikationen:

- M.A. Universitätsabschluss Klinische Psychologie
- 4 Jahre Ausbildung „Prozessorientierte Psychologie nach Arnold Mindell“
- TRIMB Traumatherapeutischer Ansatz
- Somatic Experiencing Traumatherapeutischer Ansatz (Beginner-level)

Homepage:

www.dileta-sequeira.com